

Statistik informiert ...

Nr. 124/2007

21. November 2007

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im September 2007 Weniger Gäste und mehr Übernachtungen in Schleswig-Holstein, in Hamburg leichter Rückgang bei Gästen und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im September 2007 insgesamt 595 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Rückgang im Gästeaufkommen von 1,2 Prozent gegenüber dem September des Vorjahres. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, nahm die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 590 000) im Vergleich zum September 2006 um 1,6 Prozent zu. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 375 geöffnete Beherbergungsstätten mit 174 000 angebotenen Gästebetten und 219 geöffnete Campingplätze.

Wie schon im August 2007 sind vermutlich auf Grund des Wetters auch im September weniger Gäste auf die Campingplätze im Norden gekommen als im Vorjahresmonat. Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe im September ein Minus von 0,4 Prozent bei den Gästeankünften, während das Übernachtungsaufkommen um 1,3 Prozent stieg.

In den Monaten Januar bis September zusammen kamen 3,2 Prozent mehr Gäste an, sie buchten 2,7 Prozent mehr Übernachtungen als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Gäste aus dem Ausland trugen in diesem Zeitraum mit 5,0 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis September 2007 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	5,6	3,8	- 0,7	3,8	4,2
Parahotellerie ¹	3,5	0,9	3,8	0,5	2,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	6,7	3,3	20,2	6,2	6,3
Zusammen	4,5	2,1	6,6	3,3	3,4
Campingplätze (nur Touristkamping)	- 2,4	- 1,7	4,6	- 4,9	- 1,8
Betriebsarten insgesamt	3,9	1,4	6,4	2,8	2,7

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den September weniger Gäste und auch ein Prozent weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 686 000 Übernachtungen gezählt. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 364 000 Gäste, das sind 1,8 Prozent weniger als im September 2006. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 290 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 36 200 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 62,7 Prozent belegt waren.

Gäste aus Deutschland buchten insgesamt 533 000 Übernachtungen, 0,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher verringerte sich um 1,8 Prozent auf 153 000 Nächte.

In den ersten neun Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,1 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 5,3 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten neun Monaten des Jahres knapp 21 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stammten aus dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, den USA, aus Österreich und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

b. w.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	September 2007				Januar bis September 2007			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	291 000	- 3,0	533 000	- 0,8	2 451 000	6,4	4 462 000	6,1
Ausland	73 000	3,4	153 000	- 1,8	570 000	0,8	1 168 000	- 3,1
Insgesamt	364 000	- 1,8	686 000	- 1,0	3 021 000	5,3	5 630 000	4,1

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de